

Haupt- und Finanzausschuss

05.11.2008

Niederschrift

**über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen
am Donnerstag, 30.10.2008
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm
Limberg, Heinz
Overes, Dieter
Holtmann, Maria

Bunte, Claus
Danielczyk, Ralf
Dinklage, Michael
Kötter, Christoph
Lueg, Karl-Heinz
Matuszak, Monika
Naujoks, Martina
Ostrop, Paul
Pohlmann, Franz
Sanders, Gerhard
Stork gt. Heinrichsbauer, Norbert

bis TOP 6 - Vertreter
Vertreter
Vertreter

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung zur Abwassergebühr

Beigeordneter Sendermann berichtet dem Ausschuss zur gesplitterten Abwassergebühr, dass die Stadt Olfen in der Verpflichtung steht zu reagieren und die Satzung anzupassen. Es gibt Rahmenbedingungen, wie die abflusswirksamen Flächen zu erfassen sind. Aus diesem Grund wird in interkommunaler Zusammenarbeit eng mit Nachbargemeinden zusammen gearbeitet. Eine Abwasserberatung wird die notwendige Begleitung vornehmen. Herr Sendermann geht davon aus, dass eine Einführung zum 1.1.2010 erfolgen wird. In der nächsten HFA soll ein Zeitplan aufgestellt werden.

1.2. Mitteilung zur Information der UWG

Bürgermeister Himmelmann geht auf einen Zeitungsartikel der UWG zur Infrastrukturgesellschaft ein und führt aus, dass hier an der Wahrheit vorbei informiert wird. Die Risiken sind genau definiert. Erst im Licht der konkreten Ergebnisse, d.h. wenn die Wirtschaftlichkeitsprüfung positiv ausgefallen ist, steht eine neue Ratsentscheidung über die weitere Vorgehensweise an. Die Bevölkerung wird von der UWG bewusst falsch informiert.

1.3. Mitteilung zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Bürgermeister Himmelmann informiert den Ausschuss über eine Statistik des LDS über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. Im Jahre 2007 waren es für die Stadt Olfen 2.382. Diese Zahl, die um 36 % gegenüber 1995 gestiegen ist, zeigt, dass für die Schaffung von Arbeitsplätzen gute Bedingungen vorgehalten worden sind.

1.4. Mitteilung zum Kunstrasenplatz in Vinnum

Bürgermeister Himmelmann informiert den Ausschuss über ein Schreiben des Sportvereins Westfalia Vinnum, in dem um ein Gespräch über die Investition eines Kunstrasenplatzes in Vinnum gebeten wird. Er führt aus, dass die Verwaltung hierzu eine positive Meinung hat, der Sportverein aber im Rahmen seiner Möglichkeiten beteiligt werden muss. Ausschussmitglied Kötter spricht sich für die Aufnahme der Gespräche aus.

1.5. Anfrage Herr Lueg

Auf die Anfrage von Ausschussmitglied Lueg nach dem Rückzug von Nottuln aus der Infrastrukturgesellschaft antwortet Herr Himmelmann, dass die kritische Größe nicht unterschritten wird. Die Tür für Nottuln steht weiter offen. Auch benachbarte Gemeinden haben ihr Interesse bekundet, zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine Aufnahme aber nicht vorgesehen. Ausschussmitglied Ostrop erkundigt sich nach dem Interesse der Konzerne. Hier führt Herr Himmelmann aus, dass jetzt – wo die Gründung vorgenommen ist – die Situation von den Konzernen ernst genommen wird und diese den Einfluss auf diese Region nicht verlieren wollen.

2. Haushalt 2008; hier: Finanzzwischenbericht

VO/689/2008

Kämmerer Herr Limberg berichtet dem Ausschuss, dass die Entwicklung des Haushaltes 2008 überplanmäßig gut verläuft. Bei der Gewerbesteuer ergibt sich ein Plus von ca. 1,4 Mio. Euro. Auch der Anteil an der Einkommensteuer hat sich erhöht. Die Zinseinnahmen erhöhen sich durch Anlegung von Geldern auf ca. 200.000,-- € Allerdings erhöht sich die Kreisumlage um ca. 280.000,-- € und durch weniger Wohngelderstattung um ca. 80.000,-- €. Auch der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen. Hier sind vor allem Mehreinnahmen aus Grundstückserlösen, Erschließungsbeiträge etc. zu verzeichnen. Voraussichtlich werden daher für die Entschuldung zum 31.12.2008 nicht mehr 2,7 Mio. Euro benötigt, sondern nur noch 500.000,-- €

Ausschussmitglied Pohlmann spricht die historische Entwicklung an, dass Olfen sich in die schuldenfreien Gemeinden einreihen kann. Gerade auch die Weitsichtigkeit in der

Schulentwicklung – Neubau einer Gesamtschule, aber auf Grund der Demographieentwicklung kein Neubau einer Grundschule - hat zur Schuldenfreiheit beigetragen. Er bedankt sich bei den Olfener Bürgern und freut sich, dass Olfen zum Ende des Jahres schuldenfrei sein wird.

Ausschussmitglied Sanders erkundigt sich nach der Erhöhung der Kreisumlage. Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass hier Rechtsvorschriften definiert sind und auch der Kreis seine Aufgaben zu erfüllen hat. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass nach der Entschuldung neue Regeln und eine neue Richtschnur gebraucht werden. Die Verwaltung wird dem HFA Vorschläge machen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzzwischenbericht der Verwaltung zum städt. Haushalt 2008 zur Kenntnis.

3. Umsetzungsstand des neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

VO/682/2008

Kämmerer Heinz Limberg führt zum Umsetzungsstand des neuen Kommunalen Finanzmanagement aus, dass zurzeit die Bewertungen mit dem Stichtag 31.12.2008 vorgenommen werden. Der Entwurf der Haushaltssatzung soll Ende Februar stehen, so dass im März der Rat diesen an den HFA zurück überweisen und die Beratungen im April erfolgen können. Die Verabschiedung des Haushaltes ist für Mai 2009 vorgesehen. Die Eröffnungsbilanz soll parallel laufen, diese wird vom RPA geprüft. Außerdem erfolgt eine überörtliche Prüfung durch die GPA und die Aufsichtsbehörde. Zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses ist vorgesehen, Herrn Prof. Hufnagel – der die Stadt Olfen beim NKF begleitet hat – einzuladen. Die Eröffnungsbilanz wird dann frühestens im Spätsommer endgültig stehen.

Damit Aufträge weiter durchgeführt werden können, wird erstmals seit über 10 Jahren ein Nachtragsplan vorgelegt. Dieser soll bis zur Dezembersitzung des Rates vorliegen.

Bürgermeister Himmelmann spricht die große Arbeitsbelastung durch das NKF an und bedankt sich bei Allen für die Bereitschaft, auch Mehrarbeitsstunden zu leisten.

Der HFA nimmt den Verwaltungsbericht zur Umsetzung des NKF für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis.

4. Nutzung von Dachflächen öffentlicher Gebäude für Installation und Betrieb von Solaranlagen

VO/690/2008

Herr Sendermann geht noch einmal auf die letzte HFA-Sitzung ein und erläutert, dass der vorgelegte Gestattungsvertrag als Richtschnur zu verstehen ist. Die Stadt Olfen ist weiter Herr des Gebäudes, die Maßnahmen müssen mit der Stadt abgestimmt werden, auch die Statik wird im Einzelfall geprüft. Die vorgeschlagene Entschädigung von 1,-- € je qm ist marktüblich und liegt im oberen Bereich.

Ausschussmitglied Bunte geht auf die Preisgestaltung ein und erklärt, dass seiner Meinung nach hier eine erhebliche Diskrepanz besteht und die Gebühren deutlich höher als hier vorgeschlagen liegen. Vielleicht wäre es besser gewesen, hier eine Ausschreibung zu machen. Ausschussmitglied Danielczyk weist darauf hin, dass es hier um eine Bürgersolaranlage geht. Natürlich gibt es Firmen, die solch eine Anlage kommerziell betreiben. Herr Sendermann erklärt, dass die Verwaltung auch Zahlen von Kommunen hat, die nicht mit dieser Gesellschaft abgeschlossen haben. Die Zahlen liegen alle im gleichen Bereich. Bürgermeister Himmelmann weist noch einmal darauf hin, dass die Stadt in den vergangenen Jahren den Bau von Solaranlagen immer unterstützt hat. Ausschussmitglied Kötter erklärt, dass die CDU diesen Antrag gestellt hat, um dem Bürger zu ermöglichen, Solar zu bekommen. Die Fragen von Ausschussmitglied Lueg, ob auch auswärtige Bürger aufgenommen werden, inwieweit die Stadt aus steuerlichen Gründen dies Projekt nicht machen kann und ob es eine Abnahmepflicht für die zukünftigen Stadtwerke gibt, werden von Bürgermeister Himmelmann (zu 3 – berührt die

Stadtwerke nicht, zu 2 – Nottuln hat eine andere Wirtschaftsform und zu 1 – überwiegend Olfener) beantwortet.

Nach längerer Diskussion, in der auch von Herrn Bunte die Gesellschaftsform GbR und auch die seiner Meinung nach extrem lange Laufzeit von 25 Jahren angesprochen wird, fasst der HFA folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Bereitstellung von Dachflächen von Gebäuden für die Installation und den Betrieb von Solaranlagen nach den Grundsätzen des beiliegenden Vertragsentwurfes. Die baulichen Umsetzungen der Maßnahme sind im Detail mit der Stadt abzustimmen. Grundvoraussetzung ist auch die Vorlage eines statischen Nachweises. Die Entschädigung wird auf 1,-- € je qm festgesetzt.

bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

5. Bau einer Kreisstraße (K 8 n) zwischen der Eversumer Str. VO/687/2008 und der Kökelsumer Str.;
hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Himmelmann gibt bekannt, dass der Landrat des Kreises Coesfeld die Dienstaufsichtsbeschwerde der BI Pro Olfen gegen ihn zurückgewiesen hat, da seine Äußerungen nicht geheimhaltungsbedürftig gewesen sind.

Er führt weiterhin aus, dass es keinen neuen Stand zur K 9 n gibt. Die Straße soll im nächsten Jahr gebaut werden. Im Moment ist noch eine Klage eines Anwohners anhängig, die jedoch keine aufschiebende Wirkung hat. Er erläutert die Situation zur K 8 n, die den Verkehr nach Norden zur B 58 und darüber hinaus führen soll. Hier liegt eine Trasse noch nicht fest. Bürgermeister Himmelmann betont, dass die Gefahr der „Olfener Lücke“ immer größer wird. Er zeigt einige Alternativen – diese verlaufen weiter westlich -, die derzeit von den zuständigen Behörden geprüft werden. Der Vorteil wäre hier, dass kaum landwirtschaftliche Flächen tangiert werden. Die am weitesten westlich geführte Linie erspart auch eine Überquerung der Stever. Sie würde direkt auf die B 58 münden. An Hand von Plänen und Luftaufnahmen zeigt er dieses Gebiet, das durch das ehemalige Mun.-Depot führt. Hier hat der Sturm Kyrill große Schäden verursacht, so dass auch weniger Bäume der Straße zum Opfer fallen würden. Bürgermeister Himmelmann unterstreicht, dass noch keine Entscheidung für eine Trasse gefallen ist. Die Behörden überprüfen im Augenblick, welche Linie sinnvoll ist. Den Fraktionen werden die Pläne zur Verfügung gestellt.

Ausschussmitglied Bunte betont, dass Bewegung in die Angelegenheit kommen muss und es wichtig ist, dass diese Straße gebaut wird. Herr Pohlmann spricht sich dafür aus, hierüber nachzudenken, die Interessen abzuwägen und in den Fraktionen darüber zu beraten.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Bau einer Kreisstraße (K 8 n) zwischen der Eversumer Str. und der Kökelsumer Str. zur Kenntnis.

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin